

# Unsere Heimatgemeinde



# Unser Zuhause

## Seniorenbund

Liebe Lorenzerinnen und Lorenzer!

Auch heuer ist es mir eine Freude, auf diesem Weg über die Seniorenbundtätigkeiten zu berichten. Das vergangene Vereinsjahr war mit 60 Zusammenkünften ein großer Erfolg. Mit verschiedensten Aktivitäten wurde jedem Mitglied etwas geboten.

Durch unseren Seniorenchor „Hochsteiermark“ konnte eine weitere kulturelle Bereicherung für St. Lorenzen/Mzt. und Umgebung etabliert werden. Allen Mitgliedern des Chores gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank.

Wenn Sie aktiv an unserem Vereinsleben teilnehmen wollen, können Sie das Jahresprogramm von Dezember 2009 bis November 2010 bei mir unter Tel.: 0664/3448952 anfordern.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für 2010

**Ihr Seniorenbundobmann  
Adolf Kammerhofer**



Gesangsprobe beim Karpfengoudi



Bezirksseniorenball



Urlaub in Südtirol



Stadtführung in Brixen

Täglich geöffnet

## Restaurant Steirische Stub'n

Bundesstraße 4  
Familie Weingant  
St. Lorenzen  
Tel. 03864/3364

Durchgehend warme Küche von 11 bis 22 Uhr

Franz Rappold



A-8642 St. Lorenzen  
Mödersdorf 2

Tel.: 03864/25 81 od. 41 00  
Fax.: 03864/4100  
Handy: 0676/55 21 626



## Aus der Gemeindestube

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Gediegene, unaufgeregte, nachhaltige und sparsame Arbeit sind in unserer Marktgemeinde seit vielen Jahren Merkmale der Gemeindeführung. Unser Bürgermeister **Ing. Hans Haberl** setzt seit einigen Monaten mit frischem Elan diese Linie fort. Einiges können Sie selbst sehen, etwa den neuen Gehsteig in der Grenzstraße, der erhöhte Sicherheit für Kinder und Fußgänger in einer doch starkbefahrenen Straße bietet. Oder den eben erneuerten Gehsteig in der Pogierstraße, womit ein Projekt abgeschlossen werden konnte, das – im Sinne einer seriösen Finanzierbarkeit – in zwei Abschnitten durchgeführt wurde. Auch die Fortsetzung dieses Gehsteiges entlang der Pogierstraße in Richtung Göritz ist gesichert, wenngleich hier eine Verzögerung eingetreten ist, die allerdings im (finanziellen) Bereich der Landesstraßenverwaltung zu suchen ist. Bürgermeister Haberl konnte jedoch eine entsprechende Bauvereinbarung für kommendes Jahr erreichen.

Manches ist nicht so offensichtlich, stellt aber Investitionen in die Zukunft: Eine solche Vorarbeit für weitere Ersparnisse bedeutet etwa die genaue, digitale Vermessung des gesamten Wasser- und Kanalleitungsnetzes, wodurch langwierige Fehlersuchen hintangehalten werden können. Einen anderen Bereich betreute unser langjähriger Gemeinderat **Karl Leodolter**, der, wie seit vielen Jahren, wiederum die diesjährige Gräderaktion der Hofzufahrten mit Übersicht, Nachdruck und Beharrlichkeit leitete. Diese Wege und deren von Land und Gemeinde unterstützte Instandhaltung dienen nicht nur der Erhaltung einer biologisch orientierten Landwirtschaft in unserer Gemeinde und Region, sondern werden von vielen Wanderern usw. aus unserer Gemeinde und der weiteren Umgebung für Freizeitzwecke mitbenutzt. Gerade die erfahrene Leitung dieser wochenlangen Arbeiten verdient die Anerkennung und unseren Dank an **GR Leodolter**.

Keineswegs verschwiegen werden soll, dass die Budgetentwicklung nicht mehr so gut verläuft, wie in den vergangenen Jahren. Auch unsere Gemeinde spürt die augenblickliche wirtschaftliche Lage. Dennoch kann festgehalten werden, dass wir hunderte Meilen weit weg sind von SP-Desastern wie in Trieben, Fohnsdorf oder Mautern. Hier beweist sich die vorsichtige Budgetgestaltung der vergangenen Jahre, durch die eine niedrige Verschuldung erreicht werden konnte und trotzdem viele notwendige und sinnvolle Projekte – wie etwa zuletzt der Ausbau des Feuerwehrstützhauses – verwirklicht werden konnten. Wenn aus den Medien zu entnehmen ist, dass etwa eine große Nachbargemeinde nur mehr durch Auflösung von Rücklagen ihr Budget für kommendes Jahr finanzieren kann, so wird man

es zu würdigen wissen, dass unser Bürgermeister **Hans Haberl** dem Gemeinderat auch für 2010 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen kann. Sparsamkeit, kaufmännische Vorsicht, zweckmäßiger Mitteleinsatz und realistische Planungen bilden dafür die Grundlage. Und dies soll auch für die kommenden Jahre gelten, um nicht unserer Gemeindebevölkerung und der Jugend zukünftige Zinsbelastungen für so manch geforderte „Traumschlösser“ aufzuerlegen.

Apropos Jugend: Bürgermeister **Hans Haberl** hat eine Idee aufgegriffen, die letztlich – trotz einiger deutlicher Unmutsäußerungen, insbesondere eines selbsternannten „Jugendexperten“ (Ha. He.) letztlich einstimmig im Gemeinderat beschlossen werden konnte: Es wird im kommenden Jahr ein Jugendgemeinderat eingerichtet, um einerseits die Wünsche der Jugendlichen zu artikulieren, aber andererseits auch, diesen zu vermitteln, dass mit der Umsetzung von Ideen auch Verantwortung für sich – und andere verbunden ist.

Große Sorgen bereitet insgesamt die Frage der Finanzierbarkeit des bezirksweiten Sozialhilfeverbandes: Durch die vom Landtag beschlossenen Aufgabenerweiterungen stieg das Budget innerhalb von nur zwei Jahren um mehr als 50 Prozent. Manche Gemeinden des Bezirkes sehen sich nicht mehr in der Lage, ihre Mitfinanzierung aufzubringen, viele Gemeinden müssen bereits Investitionen aufschieben oder ganz aufgeben, um die Mittel aufzubringen. Bei den entsprechenden Beratungen in der Verbandsversammlung fällt immer wieder auf, dass nur die Bürgermeisterfraktion aus St. Lorenzen i.M. vertreten ist, während der zweite Vertreter (Ha. He.) meist fehlt. Aber offenbar kann man auch so soziales Engagement vorgeben.

Aber wir wollen nicht lamentieren, sondern blicken mit Zuversicht, Arbeitswillen und Engagement in die Zukunft. Es möge der Marktgemeinde St. Lorenzen i. M. auch in den kommenden Jahren vergönnt sein, sich unter der Führung von Bürgermeister **Hans Haberl** und seinem Team zum Wohle der Bevölkerung einer Politik mit Augenmaß, Mitmenschlichkeit und Herzlichkeit zu erfreuen.

Ihnen allen, meine Damen und Herren, gilt unser, mein Dank für das Vertrauen, das Sie in uns gesetzt haben; von dem wir hoffen und meinen, dass wir uns in den vergangenen Jahren würdig erwiesen haben. Nunmehr gilt es, die Weichen für die nächsten fünf Jahre zu stellen, wofür wir wiederum um Ihr Vertrauen werben.

Mit den besten Wünschen für die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel

Ihr

**Dr. Otto Fraydenegg-Monzello**  
(Fraktionsobmann)

# Initiative - Hochwasser

**LEICHTFRIED**

Obersteirische  
Spezialitäten

Guten Appetit

Hauszstellung  
von Qualitätsprodukten  
Partyservice  
Spanferkel  
Geschenkkörbe  
u.v.m.

A-8642 St. Lorenzen, Pogier Straße 87  
Tel. 03862 / 345 44, Mobil 0664 / 430 52 37  
E-Mail: leichtfriedjosef@aon.at

Sie finden uns jeden Samstag auf dem Brucker Wochenmarkt

Romantikzimmer  
Seminar  
Kompetenzzentrum

Lambert Hölzl  
Pogierstraße 70  
8642 St. Lorenzen  
Tel: 03864/5544

Jeep

Das beste Service an  
Mur & Mürz

CHRYSLER HONDA MINI JAGUAR KIA MOTORS CHRYSLER DODGE BMW MINI HONDA

**HUBER**

AUTOHAUSER  
Kapfenberg · Bruck-Oberaich · Niklasdorf

Weil uns St. Lorenzen am  Herzen liegt



Unsere Heimatgemeinde  
Unser Zuhause

Bgmst. Ing. Johann Haberl  
und sein Team informieren, Herbst 2009



Bgm. Ing. Johann Haberl bei der Begehung  
am 2.10.2009 mit interessierten Anrainern

Die Initiativen, die **Bgm. Ing. Hans Haberl** anlässlich der Hochwasserereignisse des Sommers 2009 setzte, zeigen einerseits vom Verständnis für die betroffene Bevölkerung und andererseits über das große Ausmaß an Kompetenz, über die er und sein Team verfügen.



GR Dr. Steinkellner bei der Projekts-  
präsentation

**Dr. Steinkellner** konnte für die Späthöh entsprechende Lösungsvorschläge erarbeiten, sodass eine adäquate Planung durchgeführt werden konnte.

Mit den erforderlichen Erdbauarbeiten wurde bereits begonnen. Die Fertigstellung der Arbeiten ist stark von der Witterung abhängig, wird aber in den nächsten Monaten erfolgen.

Am 16.10.2009 lud der **1.Vbgm. Ing Alois Doppelhofer** in Vertretung von **Bgm. Ing. Johann Haberl**, der wegen eines Nierensteines im Krankenhaus weilte, die Einwohner von Alt Hadersdorf zu einer Begehung bzw. Besprechung vor Ort ein. An dieser nahmen u. a. auch der Bgm. der Stadtgemeinde Kindberg sowie der 2.Vbgm. von St. Lorenzen (Ha. He.) teil.

Sowohl **Vbgm. Ing. Doppelhofer** als auch **GR Dr. Steinkellner** waren bemüht, Lösungsansätze für Sofortmaßnahmen zu erarbeiten. Dem **2. Vbgm.** ging es nie um die Sache, sondern nur darum, mehrfach darauf hinzuweisen, dass es sich bei dieser Veranstaltung um eine ÖVP-Veranstaltung handle.

Die wesentlichen Ergebnisse dieser Begehung sind eine Besprechung mit der zuständigen Behörde (Wildbach- und Lawinenverbauung), mit dem Ziel, die Errichtung des Rückhaltebeckens im Steinbruch „Kamsker“ voranzutreiben. Auf Grund der von Wildbach- und Lawinenverbauung vorgegebenen Rahmenbedingungen ist leider davon auszugehen, dass mit der Realisierung des Rückhaltebeckens frühestens 2012 begonnen werden kann.

Deshalb versuchte **Bgm. Ing. Johann Haberl** gemeinsam mit **Vbgm. Ing. Alois Doppelhofer** und **GR Dr. Maximilian Steinkellner** das grundsätzliche Einverständnis mit der Wildbach- und Lawinenverbauung darüber herzustellen, dass Sofortmaßnahmen nicht nur erforderlich sind, sondern auch umgesetzt werden müssen. Dieses Ansinnen wurde auch vom Bürgermeister der Stadtgemeinde Kindberg entsprechend unterstützt, sodass nun folgende Aktivitäten gesetzt wurden:

- Errichtung einer Geschiebesperre;
- Sanierung des Bachbettes im Bereich des GH Kammerhofer;
- Ausbaggerungen im gesamten Unterlauf.

Diese Sofortmaßnahmen sollten bis April 2010 abgeschlossen sein. Die Kosten dafür tragen die Gemeinden St. Lorenzen und Kindberg. Die erforderlichen nächsten Schritte für die Realisierung des Rückhaltebeckens wurden zwischenzeitlich eingeleitet. Die beiden Gemeinden werden auch weiterhin bei den zuständigen Behörden „lästig“ sein, damit die nötigen Arbeiten für die Errichtung des Hochwasserschutzes von Alt Hadersdorf zügig vorangetrieben werden.

Weil uns St. Lorenzen am  Herzen liegt



Unsere Heimatgemeinde  
Unser Zuhause

Bgmst. Ing. Johann Haberl  
und sein Team informieren, Herbst 2009



Durch die angedachten Sofortmaßnahmen sollten Wurzelstöcke, Baumstämme, und zum Teil größere Gesteinsblöcke usw. zurückgehalten werden. Dadurch wird die Gefahr von Verkläuerungen bei Brücken und anderen Engstellen verkleinert. Durch die auch vorgesehene Ausbaggerungen im Unterlauf sollten künftig größere Wassermengen abfließen können. Die angestrebten Maßnahmen stellen keinen 100-prozentigen Hochwasserschutz dar, sie bedeuten jedoch für die vorherrschende Situation eine wesentliche Verbesserung.

Initiative - Hochwasser

## Initiative - Hochwasser

Am 30.10.2009 fand im Ortsteil Gassing eine Begehung statt: Dabei wurde mit der betroffenen Bevölkerung die Ist-Situation diskutiert und mögliche Sofortmaßnahmen vorgestellt. Wichtig ist hier, dass es ein übergeordnetes Projekt der Baubezirksleitung Bruck an der Mur gibt. Das Problem dabei ist, dass das von der BBL beauftragte Projekt bereits im Mai 2009 hätte präsentiert werden sollen. Auf Nachfrage von **GR Dr. Steinkellner** bei einem auf der BH Bruck an der Mur zuständigen Amtssachverständigen wurde ihm zugesagt, dass das Projekt vom Planer im November abgeschlossen sein wird. **Vbgm. Ing. Doppelhofer** urgierete beim beauftragten Planungsbüro und erhielt die gleiche Antwort.

Da es bis heute keine konkrete Planungsunterlagen gibt, wurde von **Bgm. Ing. Haberl** eine Begehung mit dem zuständigen Mitarbeiter der BBL durchgeführt. Auf Grund dieser Begehung konnte erreicht werden, dass sowohl der Gassing- als auch der Lesingbach im nächsten Jahr zum Teil ausgebaggert werden. Sofortmaßnahmen, die noch darüber hinausgehen, müssen mit dem übergeordneten Projekt abgestimmt werden und können daher erst dann durchgeführt werden, wenn dieses vorliegt.

Als weitere Sofortmaßnahmen angedacht sind:

- ◆ Ein oder zwei kleinere Rückhaltebecken im Bereich des Golfplatzes – mündliche Zustimmung des Golfplatzbetreibers liegt vor.
- ◆ Entlastungserinne westlich von Lesing – mündl. Zustimmung von Grundstücksbesitzern liegen zum Teil vor.



Bgm. Ing. Johann Haberl bei der Begehung mit Hr. Pachner von der BBL

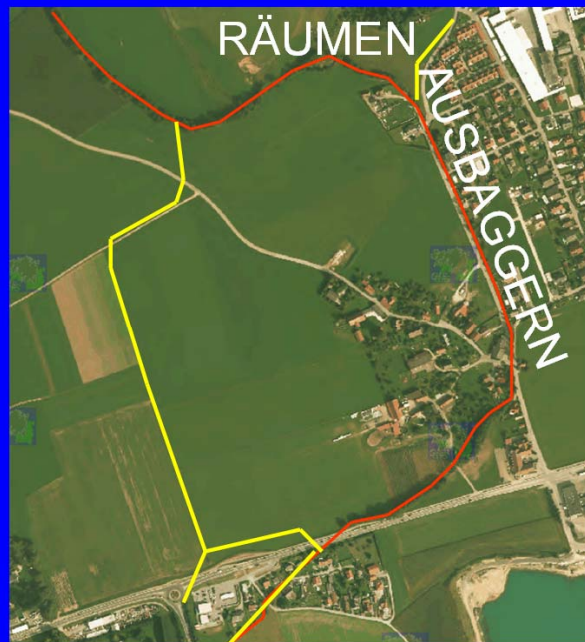
Weil uns St. Lorenzen am  Herzen liegt



Unsere Heimatgemeinde  
Unser Zuhause

Bgmst. Ing. Johann Haberl  
und sein Team informieren, Herbst 2009

Weil uns St. Lorenzen am  Herzen liegt



Unsere Heimatgemeinde  
Unser Zuhause

Bgmst. Ing. Johann Haberl  
und sein Team informieren, Herbst 2009



Romantik pur war bei der Laternenwanderung am 11.12.2009 angesagt: Nicht nur die Prominenz, sondern viele Mitbürgerinnen und Mitbürger nahmen daran teil und erfreuten sich auch bei dem einen oder anderem Adventgetränk.



**BLUMEN  
GARTENBAU**  
**NAGL**  
Hauptstraße 13  
A-8642  
Tel.: 03864/2243-0  
St. Lorenzen  
gaertnerei@blumen-nagl.at  
www.blumen-nagl.at

*Frohe Festtage!*

**SPAR**  **SUPERMARKT**  
**TEUBENBACHER**

ST. LORENZEN, GRENZSTRASSE 5  
HAUSZUSTELLUNG • ABSOLUTE FRISCHE • PLATTENSERVICE

## Veranstaltungskalender

### Lorenzerball

Dienstag, 5.1.2010  
20:00 Lorenzer Festsaal

### Vorträge über Alternativenergie

Freitag, 22.1.2010  
19:00 Lorenzer Festsaal

### Kindermaskenball

Sonntag, 24.1.2010  
14:00 Lorenzer Festsaal

### Präsentation der GemeinderatskandidatInnen

Freitag, 29.1.2010  
19:00 Lorenzer Festsaal

### Lorenzer Seniorenball

Sonntag, 31.1.2010  
14:00 Karpfengoudi

### Kids for Fun

Semesterferien

### Preisschnapsen

Samstag, 27.2.2010  
14:00 Lorenzer Festsaal

### Weinverkostung

Samstag, 6.3.2010  
19:00 Lorenzer Festsaal

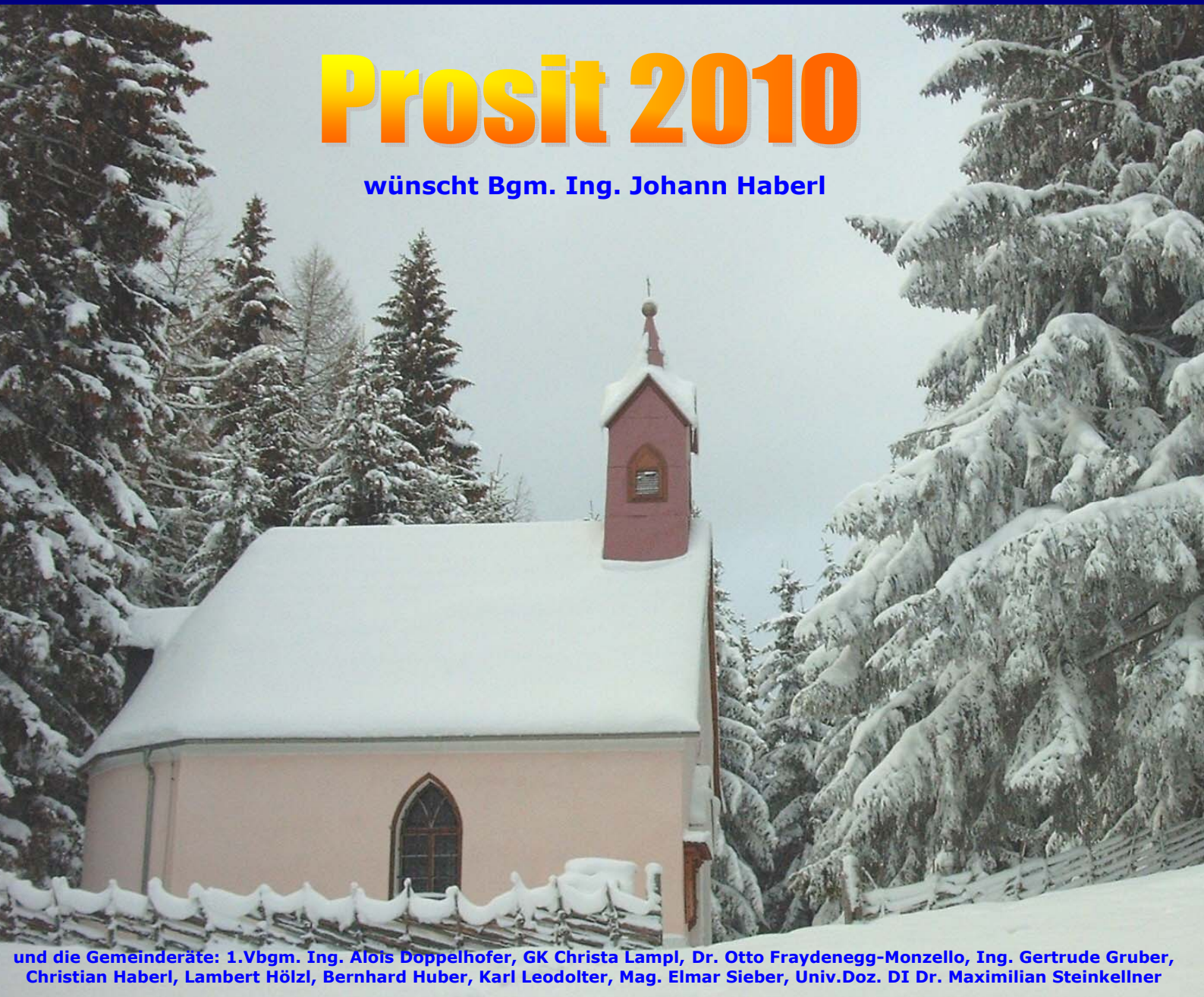
### Familienschitag

Sonntag, 7.3.2009

**Nähere Informationen erhalten Sie  
zeitgerecht zugesandt.**

# Prosit 2010

wünscht Bgm. Ing. Johann Haberl



und die Gemeinderäte: 1.Vbgm. Ing. Alois Doppelhofer, GK Christa Lampl, Dr. Otto Fraydenegg-Monzello, Ing. Gertrude Gruber, Christian Haberl, Lambert Hölzl, Bernhard Huber, Karl Leodolter, Mag. Elmar Sieber, Univ.Doz. DI Dr. Maximilian Steinkellner

Für Tanz und Heiterkeit nehm' ich mir gerne Zeit,  
und geh' auf jeden Fall zum

## 38. Lorenzer-Ball

**Dienstag, 5. Januar 2010, 20.00 Uhr im Lorenzer Festsaal**

Es unterhalten Sie „Die Mürztaler“  
Eröffnungspolonaise: Landjugend St. Lorenzen/M.  
Großer Glückshafen! – Eintritt freiwillige Spende  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch – St. Lorenzer Volkspartei